

## Berufsförderungswerk

### Job 4000

Bundesministerium veranstaltet Regionalkonferenz  
am Berufsförderungswerk Eckert

(Seite 2)



Bundesministerium veranstaltet Regionalkonferenz am Berufsförderungswerk Eckert

## Job 4000 – Perspektiven schaffen

Job 4000 ist eine Initiative des Bundesministeriums für Arbeit und Soziales zur besseren beruflichen Integration besonders betroffener schwerbehinderter Menschen.

In Kooperation mit dem Bundesministerium für Arbeit und Soziales richtete das Berufsförderungswerk Eckert am 07. Juni 2010 am Campus in Regenstauf eine Regionalkonferenz der Initiative Job 4000 aus.

Die Veranstaltung stand unter dem Motto „Perspektiven schaffen – auch für Menschen mit Behinderung“. Der Einladung folgten etwa 80 Vertreter aus Politik, Verbänden, Behörden und Wirtschaft.

Die Konferenz begann mit der Begrüßung der Teilnehmer durch Dr. Andreas Stöhr, Aufsichtsratsvorsitzender der Dr. Robert Eckert Schulen AG. Dem folgte ein Gruß-



...die Beiträge fanden reges Interesse

wort von Markus Sackmann, dem Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium für Arbeit und Sozialordnung, Familie und Frauen. Brigitte Lampersbach, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales, referierte über das Bundesprogramm Job 4000. Der anschließende Vortrag von Johann Götz, Geschäftsführer Operativ der Agentur für Arbeit Regens-

burg, zeigte die Fördermöglichkeiten der Bundesagentur für Arbeit für Menschen mit Behinderung auf. Um Leistungen und Unterstützungsmöglichkeiten des Integrationsamtes ging es dann im Vortrag von Erich Bierler, dem Leiter des Integrationsamtes Regensburg. Integration in Zeiten des Umbruchs war dann das Thema des Vortrags von Karl-Heinz Friedrich, dem stellvertretenden Abteilungsleiter der Handwerkskammer Regensburg.

Nach einer Pause veranschaulichten Vertreter des Integrationsdienstes und von Firmen anhand von Praxisbeispielen die Integration von schwerbehinderten Menschen in die Berufswelt. Moderiert wurde die Veranstaltung von Martin Lindner, Wirtschaftsredakteur des Lokal-Fernsehsenders TVA Ostbayern.



Brigitte Lampersbach, Abteilungsleiterin im Bundesministerium für Arbeit und Soziales

Eckert Schulen verabschieden 193 Umschüler

## Hohe Kompetenz bei Reha-Absolventen



Die ersten Absolventen zum technischen Produktdesigner

Am Freitag, 9. Juli wurden 193 Umschüler in der Spiegelaula der Eckert Schulen verabschiedet, die nach einer zweijährigen Ausbildung über eine zusätzliche Berufsausbildung und damit über eine bessere berufliche Perspektive verfügen. Das Spektrum der ausgebildeten Berufe erstreckt sich auf Automobilkaufleute, Bürokaufleute, Kaufleute für Bürokommunikation, Kaufleute im Gesundheitswesen, Hotelkaufleute, Industriekaufleute, Fachinformatiker, Informatikkaufleute, IT-Systemelektroniker, Kaufleute für Spedition und Logistikdienstleistung, Fachkräfte für Lagerlogistik, Fachlageristen, Mediengestalter, Qualitätsfachleute, Sport- und Fitnesskaufleute, Steuerfachangestellte, Augenoptiker, technische Produktdesigner, Bauzeichner, technische Zeichner sowie Veranstaltungskaufleute, Elektroniker für Geräte und Systeme, Industrie- und Zerspanungsmechaniker.

Die Verabschiedung nahm Gottfried Steger, Geschäftsführer des Berufsförderungswerkes Eckert, vor. Er lobte in seiner Laudatio die erworbene Selbstvermarktungskompetenz der Teilnehmer. Diese gewinnen zunehmend an Bedeutung, da der Arbeitnehmer

von heute immer mehr zum Unternehmer in Sachen eigene Arbeitskraft würde. Die Gründe dafür liegen laut Steger in der Erosion traditioneller Beschäftigung mit sozialer Absicherung, Sozialversicherungsbeiträgen und Tarifverträgen. In der Realität wird diese Form immer mehr ersetzt durch befristete Arbeitsverhältnisse, Teilzeitbeschäftigung, Mini-Jobs und Leiharbeit. Für Steger haben die Absolventen aus

verschiedenen Gründen beste Voraussetzungen für ihre beruflichen Perspektiven. Zum einen verfügen sie mit ihrer Ausbildung über eine hohe Qualifikation. Zum anderen ist die Arbeitsmarktsituation für Fachkräfte derzeit wieder als sehr günstig einzustufen, wie aktuelle Zahlen belegen. Steger geht davon aus, dass die Integrationsquote der Absolventen, die in der Vergangenheit stets zwischen 70 und 80 Prozent lag, daher besonders positiv ausfallen dürfte. Er dankte abschließend den Ehrengästen sowie allen Dozenten, Ausbildern und ausbildungsbegleitenden Dienstleistern für ihren Einsatz.

Grußworte sprachen Rudolf Maier von der IHK Regensburg, Peter Smolarczyk von der Bundesagentur für Arbeit in Regensburg und der 1. Bürgermeister der Marktgemeinde Regensburg, Siegfried Böhringer.

34 Absolventen erzielten einen Notendurchschnitt von 1,5 und besser. Sie wurden von Frau Siglinde Eckert mit einem Buchpreis ausgezeichnet.

Für die musikalische Umrahmung der Veranstaltung sorgte die Percussion Gruppe unter der Leitung von Robert Ernst.



Würdigung der Jahrgangsbesten

## Eckert Schulen Verabschieden 281 Absolventen

### Hohes Niveau, beste Perspektiven

Am Freitag, dem 30. Juli, wurden 281 Absolventen der Dr. Eckert Akademie in der Bibliothek der Eckert Schulen verabschiedet. 189 der Absolventen schlossen mit dem staatlich geprüften Techniker in den Ausbildungsrichtungen Bautechnik, Elektrotechnik, Heizungstechnik, Maschinenbautechnik, Holztechnik, Kunststofftechnik bzw. Lebensmittelverarbeitungstechnik ab. 18 Teilnehmer erwarben den staatlich geprüften Hotelbetriebswirt und 74 Teilnehmer absolvierten an den medizinischen Berufsfachschulen eine Ausbildung zum Ergotherapeuten, Physiotherapeuten, MTA, PTA, medizinischen Fachangestellten, bzw. Masseur und medizinischen Bademeister.

Die Verabschiedung nahm der Geschäftsführer der Dr. Eckert Akademie, Willy Ebneht, vor. Ebneht betonte in seiner Laudatio, dass

Kundenzufriedenheit das oberste Ziel an den Eckert Schulen ist. Um dies zu erreichen ist ein funktionierendes Qualitätsmanagementsystem Grundvoraussetzung. Die Eckert Schulen sind zertifiziert nach DIN ISO 9001. Besonders wichtig sind für Ebneht zudem ein Equipment, das stets auf dem neuesten Stand gehalten wird, eine moderne Infrastruktur und, nicht zuletzt, hoch qualifizierte und praxiserfahrene Dozenten. Die hohe Wertigkeit der Aus- und Weiterbildungen der Absolventen kommt nach Ebneht dadurch zum Ausdruck, dass die medizinischen Ausbildungen innerhalb des achtstufigen Deutschen Qualitätsrahmens in Stufe 5, die Weiterbildungen zum staatlich geprüften Techniker und Hotelbetriebswirt sogar in Stufe 6 einzuordnen seien. Das Streben nach Kundenzufriedenheit äußert sich nach Ebneht auch mit dem Angebot eines breiten Spektrums

an Zusatzqualifikationen, wie zum Beispiel SAP R/3, Microsoft, Cisco und Nemetschek. Ebenso erhalten die Absolventen ein Diploma Supplement mit Erläuterungen in englischer Sprache. Ebneht zeigte einige Beispiele für den innovativen Anspruch der Eckert Schulen auf, wie zum Beispiel eine ausbildungsbegleitende Weiterbildung zum Turbo Techniker dual, eine Weiterbildung zum Wellnesstherapeuten oder Projekte zur Vertiefung der Berufsorientierung für Hauptschüler. Ebneht hob hervor, dass der Mangel an Fach- und Führungskräften in Deutschland immer stärker zutage trete und sich weiter verstärken würde. Die Absolventen hätten aufgrund ihrer erworbenen Qualifikation daher besonders gute Perspektiven am Arbeitsmarkt. Etwa 80 Prozent hätten auch schon eine Anstellung bzw. würden sich in einem Hochschulstudium weiterqualifizieren.



Würdigung der Jahrgangsbesten

Grußworte sprachen der erste Bürgermeister der Marktgemeinde Regenstauf, Siegfried Böhlinger, Wolfgang Stöber, leitender Regierenschuldirektor der Regierung der Oberpfalz und Medizinaldirektorin Dr.med. Christine Andres-Akbari von der Regierung der Oberpfalz.

Insgesamt 22 Absolventen schlossen mit der Gesamtnote „sehr gut“ ab und wurden mit Buchpreisen ausgezeichnet.

## Optimale EDV-Infrastruktur am BFW Eckert

### Einführung einer neuen PC-Generation

Selbst während der Ferien im August wurde dieses Jahr intensiv daran gearbeitet, die Rahmenbedingungen für eine optimale Ausbildungsqualität im BFW Eckert zu sichern. Auf der Tagesordnung standen dabei Austausch und Erneuerung von über 700 Rechnern in den EDV-Lehrsälen der Eckert-Schulen, wofür die drei unterrichtsfreien Wochen genutzt wurden.

Die PC-Arbeitsplätze wurden flächendeckend in allen Ausbildungsbereichen mit Computern des renommierten Herstellers DELL ausgestattet. Für den EDV- und IT-Unterricht stehen unseren Teilnehmern damit seit dem 24.08.2010 Premiumprodukte zur Verfügung. Sie lernen an topaktuellen Office-Rechnern bzw. im CAD- und Grafikbereich an leistungsstarken Workstations. Mit dieser hochwertigen und

modernen Hardwareausstattung ist garantiert, dass von den gängigen Büroanwendungen bis hin zur hochspezialisierten Branchensoftware stets mit der aktuellsten Programmversion geschult werden kann. Das BFW sieht darin einen wichtigen Beitrag zur praxisnahen und arbeitsmarktkonformen Qualifizierung der Rehabilitanden, was sich letztlich vorteilhaft auf deren Integrationschancen auswirkt.

## Was machen ehemalige Eckert-Umschüler heute?

Herr Petrou, Sie haben 2002 Ihre Umschulung zum Veranstaltungskaufmann am Berufsförderungswerk Eckert beendet. Sie arbeiten seitdem als Veranstaltungskaufmann und studieren am DIPLOMA Studienzentrum der Eckert Schulen in Regenstein berufsbegleitend im 6. Semester Betriebswirtschaft.

### Warum haben Sie sich damals für eine Umschulung zum Veranstaltungskaufmann entschieden?

Ich war schon damals gut 10 Jahre ehrenamtlich für verschiedene Kultureinrichtungen tätig. Als sich die Notwendigkeit einer beruflichen Umschulung ergab, waren der Spaß an der Veranstaltungsorganisation und die Bestätigung nach einem gelungenen Event in diesen ehrenamtlichen Tätigkeiten ausschlaggebend für die Umschulungsrichtung. Tatsächlich war auch ein wenig Glück dabei, als mir Ende 2001 die Umschulung von meinem Kostenträger genehmigt wurde, gab es noch keine Einrichtung, die eine Umschulung zum VA-Kaufmann anbot, und so wurde ich beim BFW Eckert in Regenstein für die naheliegende Richtung Werbekaufmann angemeldet. Erst bei der Bücherausgabe am ersten Tag erfuhr ich zufällig von dem neuen Umschulungsweig. Bereits am dritten Tag saß ich in meiner neuen Klasse und konnte dadurch den ursprünglich beabsichtigten Weg beginnen.

### Schildern Sie bitte kurz Ihre beruflichen Stationen, die Sie seit der Umschulung durchlaufen haben und welche Aufgaben Sie hier hatten.

Hier gibt es tatsächlich nur zwei Stationen. Während des Praktikums im Rahmen der Umschulung konnte ich einen Praktikumsplatz bei einer Veranstaltungsagentur in der Nähe von Regenstein antreten. Zum Ende des Praktikums bekam ich das Angebot, nach erfolgreicher Umschulung dort eine Anstellung als VA-Kaufmann zu erhalten. Und so trat ich drei Tage nach meiner Abschlussprüfung meine Tätigkeit bei der Firma Power Concerts GmbH an. Dort war ich dann fast sechs Jahre bis zum Frühjahr 2010 zuerst für

die Mithilfe beim Veranstaltungs-Booking und sehr früh für den kompletten Bereich des Ticketings (also der Einrichtung, Betreuung und Abrechnung der Veranstaltung in den bundesweiten Ticketsystemen CTS Eventim und Ticket Online) zuständig. 2010 stand ein Umzug von Regenstein nach Würzburg an, und ich konnte bei der Ticket Online Software GmbH eine Stelle im Regional Customer Support antreten. Dort bin ich überwiegend aus dem Homeoffice für die Betreuung der Vorverkaufsstellen und Veranstaltungsorganisationen zuständig, für die Hilfe bei Fragen zum Ticketprogramm und vor allem für die Vorbereitung und Durchführung von Schulungen auf unserem Ticketsystem.

### Würden Sie sich aus heutiger Sicht wieder für eine Umschulung zum Veranstaltungskaufmann entscheiden?

Natürlich, es macht jeden Tag aufs Neue Spaß sich in knifflige Aufgaben hineinzudenken oder komplexe Projekte wie die Einführung von Sportkunden vorzubereiten und ins Laufen zu bringen oder Konzertagenturen bei der Einrichtung großer deutschlandweiter Tourneen zu unterstützen.

### Was hat Sie dazu bewogen, sich bei den Eckert Schulen für den berufsbegleitenden Diplom-Studiengang Betriebswirtschaft einzuschreiben?

Wenn man täglich mit den Nebenerscheinungen der Konzerte und Veranstaltungen zu tun hat, kommt mit der Zeit automatisch der Wunsch, mehr darüber zu erfahren, deren Zusammenhänge zu begreifen und die nötigen Prozesse effektiv zu planen und effizient durchzuführen. Mit dem Studium bot sich die Chance tiefer in die Materie einzusteigen, insbesondere die Eckpfeiler

in der Veranstaltungsbranche Werbung, Projektmanagement und Buchhaltung / Controlling besser zu verstehen und umzusetzen. Der tatsächliche „Kick“ war dann vor allem die zweiwöchigen stattfindenden Präsenzveranstaltungen, die einem mehr Antrieb und vor allem Kontrolle über eigenen Wissenstand geben. Dadurch schafft man auch im häufig stressigen Berufsalltag den Anschluss an den Lernstoff zu behalten.

### Wie sehen Ihre weiteren beruflichen Pläne aus?

Zuerst möchte ich mein Wissen und Können bei Ticket Online weiter vertiefen und verbessern, die nächste große Herausforderung ist dann die anstehende Diplomarbeit ab dem Frühjahr 2011. Ich könnte mir gut vorstellen, in der folgenden Zeit vielleicht das Produktmanagement bei Ticket Online zu unterstützen, ich glaube, dass meine Erfahrungen aus der Zeit beim Konzertveranstalter und der Supporttätigkeit dort gerne aufgenommen werden.

Herzlichen Dank für das Interview und weiterhin alles Gute!



Christian Petrou

Auf Anhieb erfolgreich

---

## Technische Produktdesigner starten durch

Bei der Abschlussfeier des BFW Eckert am 9. Juli 2010 wurden erstmals auch Absolventen der neuen Umschulungsmaßnahme „Technischer Produktdesigner (m/w)“ verabschiedet.

Sieben Rehabilitanden können für sich beanspruchen, als erste die Umschulung zum Technischen Produktdesigner im BFW Eckert abgeschlossen zu haben. Sie gehören zu den „Pionieren“, die sich zusammen mit einem engagierten Team von Ausbildern und Lehrkräften im August 2008 einer besonderen Herausforderung stellten. Mit der Ausbildung in einem nach wie vor sehr innovativen Beruf haben sie Neuland beschritten. Ihr Ziel war es, trotz gesundheitlicher Einschränkungen wieder im Erwerbsleben Fuß zu fassen, und zwar in einem hochmodernen Berufsfeld, in dem der Umgang mit High-Tech, insbesondere in Form der Anwendung aktuellster 3D-CAD-Software, selbstverständlich ist. Allen gemeinsam war, dass sie sich für die Verbindung von perfekter technischer Funktionalität mit einer ansprechenden Produktgestaltung begeistern konnten.

Die Umschulung selbst verlief für alle Teilnehmer äußerst interessant und zufriedenstellend. Vieles wurde im Team erlernt und die gemeinsame Bearbeitung zahlreicher Projekte bereitete frühzeitig und praxisnah auf die realen Anforderungen der Beschäftigung als Technischer Produktdesigner vor.

Gleichwohl dürfte keiner der Beteiligten mit den ungewöhnlichen Erfolgen gerechnet haben, die mit der Umschulung zum Technischen Produktdesigner gleich bei deren ersten Durchführung erzielt wurden. Nicht nur dass alle sieben Rehabilitanden die IHK-Abschlussprüfung auf Anhieb bestanden, drei von ihnen gelang dies sogar mit der Gesamtnote 1. Zudem erreichten vier Teilnehmer im Schulabschlusszeugnis einen Notendurchschnitt unter 1,5 und konnten deshalb bei der BFW-Abschlussfeier besonders ausgezeichnet werden.

Abgerundet wird diese Erfolgsstory rund um den Technischen Produktdesigner von der erfreulichen Tatsache, dass fünf von sieben Absolventen zum Zeitpunkt der

Abschlussfeier bereits einen verbindlichen Anstellungsvertrag in ihrem neuen Beruf in der Tasche hatten. Umschüler dieser neuen Fachrichtung sind also nicht nur in der Ausbildung erfolgreich, sondern starten nach der Umschulung auch sehr erfolgreich am Arbeitsmarkt durch. Technische Produktdesigner sind gesuchte Fachkräfte, was zusätzlich dadurch belegt wird, dass drei Teilnehmer direkt von ihrem Praktikumsbetrieb übernommen wurden.

Das BFW Eckert fühlt sich durch diese rundum positive Entwicklung eindeutig darin bestätigt, mit der Aufnahme des neuen Berufes „Technischen Produktdesigner“ in das Ausbildungsangebot für behinderte Menschen im Jahr 2008 die richtige Entscheidung getroffen zu haben. Wir stoßen damit bei Rehabilitanden auf reges Interesse und sind überzeugt, mit dieser innovativen Qualifizierung auch in Zukunft vielen eine sehr attraktive Perspektive zur Wiedereingliederung in Arbeit und Beruf bieten zu können.

Impressionen

---

## Sportfest 2010



---

[info@eckert-schulen.de](mailto:info@eckert-schulen.de)

## Kompetenzzentrum „Regenerative Energien“

Am neu entstehenden Kompetenzzentrum für „Regenerative Energien“ an der Dr. Eckert Akademie fand im Februar 2010 ein erstes Pilotprojekt zum Thema „Regenerative Energien“ mit der Fachschule PISEK/Tschechien statt. Zentrale Projektaufgabe für die 12 Studierenden der Abschlussklassen war die umfassende Projektierung eines Musterhauses, welches ausschließlich mit regenerativen Energien versorgt wird. Das Projekt wurde vom Klassenleiter der Besuchergruppe Herrn Dipl.-Ing. Burger und von den Dozenten der Dr. Eckert Akademie in allen Phasen intensiv betreut.

Für die zentralen Themenbereiche Solarthermie, Wärmepumpen und Fotovoltaik wurde neben der Vermittlung von Theorieinhalten großer Wert auf die Durchführung von Messungen und die Umsetzung praktischer Inhalte gelegt, sodass die Studierenden in die Lage versetzt wurden, alle notwendigen Berechnungen zur Anlagenauslegung auch selbst durchzuführen.

Exkursionen ins Technologie- und Förderzentrum „Regenerative Energien“ nach Straubing, zu einem Musterhaus für „Re-

generative Energien“ nach Regensburg und in unser Wasserkraft „Lindenmühle“ vermittelten die unmittelbare Umsetzung der zuvor besprochenen Inhalte.

Aber auch das vielfältige Freizeitangebot am Campus wurde von den Gästen aus Tschechien gerne und intensiv genutzt. Sie zeigten sich beeindruckt von den vielen interessanten Möglichkeiten der Freizeitgestaltung, die bei uns geboten werden.

Die Wochenendfahrt nach Salzburg mit Besichtigung des Salzbergwerkes in Hallein und die Stadtführung durch das historische Regensburg bildeten die kulturellen Höhepunkte des umfassenden Besuchsprogramms.

Zum Abschluss der Projektwochen waren die Studierenden gefordert, eine Projektdokumentation auszuarbeiten und diese auch selbständig und eigenverantwortlich zu präsentieren. An dieser Projektpräsentation



nahm auch der stellvertretende Schulleiter der Fachschule Herr Ing. Jiri Uhlik teil, der für diese Veranstaltung extra aus Pisek angereist war.

Alle Beteiligten zeigten sich erfreut über die ausgesprochen erfolgreiche Umsetzung dieses Pilotprojektes und es gibt bereits erste Ansätze für eine Folgeveranstaltung im November 2010. Dies ist einer von vielen geplanten Schritten zum kontinuierlichen Ausbau des Kompetenzzentrums für „Regenerative Energien“ an der Dr. Eckert Akademie.



## Abschlussgala der Hotelbetriebswirte

# „Il futuro sta nelle vostre mani“

Am 23. Juli 2010 fand zum 22. Mal die Abschlussgala der Hotelbetriebswirte unter dem Motto „Il futuro sta nelle vostre mani“, auf Deutsch: „Die Zukunft liegt in Euren Händen“ statt.

Im Rahmen der Projektarbeit der angehenden Hotelbetriebswirte des zweiten Se-

mesters, sind die 19 Absolventen und weitere 130 geladene Gäste aus Politik, Wirtschaft und Gastronomie mit einer Gala der Superlative begeistert worden. Kulinarisch wurden die Gäste mit einem reichhaltigen, italienisch-mediterranem Buffet verwöhnt. Ein echter italienischer Eismann, ein feuriges Tanzpaar und einiges mehr

sorgten für einen abwechslungsreichen und gelungenen Abend. Höhepunkt war jedoch „Christian Cocco“! Ein Sänger aus Leidenschaft, der mit seiner Stimme in Verbindung mit den schönsten italienischen Hits alle begeisterte.

Um eine Veranstaltung dieser Art unvergesslich zu machen, war schon im Vorfeld Einiges an organisatorischem Können von Nöten, um in den diversen Teams Planungserfolge zu erzielen. Aufgrund der noch immer wirtschaftlich schwierigen Lage, war es für die Schüler eine große Herausforderung, potenzielle Sponsoren für die Gala zu finden. Durch großes Engagement und weitverzweigte Kontakte der Schüler, konnten jedoch namhafte Firmen rund um Regensburg, bis hin nach Nürnberg & Bad Tölz vom Konzept überzeugt, und als Sponsor gewonnen werden.



## Impressum



**ECKERT  
SCHULEN**

Herausgeber:  
Berufsförderungswerk Eckert  
gemeinnützige GmbH  
Dr.-Robert-Eckert-Straße 3  
93128 Regensburg

Verantwortlich für den Inhalt:  
Dr. Stephan Bauer

Layout:  
Marketing

Anregungen / Kritik:  
info@eckert-schulen.de